



LKV Niederösterreich
für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung
bei Zucht- und Nutztieren
Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl
Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93
www.lkv-service.at lkv@lkv-service.at

ZVR Zahl: 678045566

LKV Kennzahl des Monats: RDV4M Betriebsvergleich

Das Jahr nähert sich seinem Ende, die Ernte ist eingefahren und es kehrt allmählich wieder etwas Ruhe in den betrieblichen Arbeitsalltag ein. Diese Zeit eignet sich optimal das Jahr Revue passieren zu lassen und sich mit seinen Leistungskennzahlen zu beschäftigen. Um zu erkennen wie gut man in einem Produktionszweig unterwegs ist, muss der Landwirt wissen wie die Kennzahlen am Betrieb selbst aussehen und diese Zahlen mit anderen Betrieben vergleichen. Und natürlich sollte jeder Betriebsleiter selbstkritisch Schlussfolgerungen aus seinen Analysen ziehen und als wichtigstes, auch die notwendigen Aktionen setzen.

Der RDV4M – die Internetplattform des LKV's für seine Mitglieder – liefert solche Kennzahlen. Und natürlich sind hier die neuesten Zahlen des aktuellen Jahresabschlusses vorhanden.

Der RDV4M bietet in der Auswahlmaske „Betriebsvergleich“ einen betriebsinternen Vergleich verschiedener Kennzahlen über einen Zeitraum von fünf Jahren. In dieser Maske lässt sich optimal erkennen, wie sich der Betrieb über die Jahre hinweg entwickelt hat. Die populärste Kennzahl ist natürlich die Jahresmilchleistung bzw. die Jahres Fett-Eiweißkilogrammmenge. Nach der Summe der Fett-Eiweißkilo wird auch die Jahresreihungsliste für die Zuchtvereine erstellt und die Topbetriebe in diesem Merkmal rücken in den Fokus der Öffentlichkeit. In der Praxis ist es immer hochinteressant, wenn es hier von einem Jahr auf das nächste eine größere Veränderung gegeben hat. Oftmals sind es gar nicht so große Veränderungen im betrieblichen Ablauf, die großes bewirken. Änderungen im Silagemanagement, andere Schnittzeitpunkte, ein neuer Fahrsilo der die Fütterung von Siloballen ersetzt, oder eine Rationsoptimierung. Allein das genügt oft schon für Leistungssteigerungen von über 1000 kg Milch.

Neben der absoluten Jahresmilchleistung je Kuh ist auch die durchschnittliche Lebensleistung der Tiere am Betrieb eine aussagekräftige Kennzahl. Die Bestandesergänzung macht laut den Daten aus der Betriebszweigauswertung einen Kostenanteil von rund 30% der Direktkosten in der Milchviehhaltung aus. Nur ist der entgangene Mehrerlös für eine verkaufte Zuchtkalbin gegenüber dem Schlachtkuherlös für den Landwirt nicht direkt spürbar und wird daher auch nicht beachtet. Hohe Lebensleistungen verdünnen auch die Aufzuchtkosten. Eine Kalbin verursacht am Zuchtbetrieb nur Kosten, erst durch die Milchproduktion werden Erlöse erzielt. Auch aus diesem Aspekt sind hohe Lebensleistungen erstrebenswert.

Diese und noch etliche weitere Betriebskennzahlen sind im RDV4M Betriebsvergleich zu finden. Die Kennzahlen müssen aber natürlich auch hinterfragt werden. Nicht für jeden Betrieb muss es sinnvoll sein höchste Jahresmilchleistungen mit seinen Kühen zu erzielen, vielleicht sind andere Merkmale

wichtiger. Der RDV4M hilft aber in jedem Fall mit seinen Kennzahlen die richtigen betrieblichen Entscheidungen zu treffen.

Ing. Martin Gehringer

LKV NÖ

		2014	2013	2012	2011	2010
Bestand Milchkühe am 30.09.	Stk		39,0	36,0	40,0	31,0
Anteil Abgänge im Prüfungsjahr	%		17,0	33,3	9,1	27,9
Anteil ganzjährig geprüfte Kühe	%		74,4	61,1	70,0	54,8
Anteil Kühe 1. Kalbung	%		25,6	36,1	30,0	45,2
Anteil Kühe mit mind. 5. Kalbung	%		15,4	8,3	5,0	3,2
Erstkalbealter	Mon		25,4	27,0	26,3	26,9
Ø Alter Kühe am 30.09.	Jahre		4,5	4,3	4,0	3,5
Durchschnittliche Lebensleistung	kg		21.451	19.407	16.341	11.748
Durchschnittliche Erstlingsleistung	kg		6.602	7.784	7.273	6.737

Ø Milchleistung						
		2014	2013	2012	2011	2010
Kuhzahl	Stk		38,3	36,8	36,2	29,1
Milchmenge	kg		9.022	9.075	8.419	8.480
Fett	%		4,1	4,2	4,2	4,1
Ew	%		3,6	3,5	3,5	3,5
F/Ew	kg		693	689	646	642
Zellzahl	in 1000		52	82	77	85